

# Odervorland

Nº 5

Ausgabe Oktober 2017  
19. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

Nº 285 ausgegeben zu Briesen/Mark  
Oktober 2017 / 24. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



## NaturKultur 2017 Der Tag der offenen Türen im Amt Odervorland

Am Morgen des 10. September sorgten noch der graue wolkenverhangene Himmel und leichter Nieselregen für nachdenkliche Gesichter. Wo hatte sich die Sonne versteckt?

Gerade heute. In den vergangenen Jahren hat sie uns doch nie im Stich gelassen.

Und so war es dann auch. Das Wetter spielte sozusagen wieder mit. Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete die Amtsdirektorin Marlen Rost NaturKultur auf dem Hof von Dr. Detlef Gasche in Jacobsdorf. Chinagarten und Tiergehege lockten schon die ersten Gäste.

Mit der Delegation aus der polnischen Partnergemeinde Lubis-



zyn ging es danach zu weiteren Zielen in den Dörfern. Zwanzig Veranstalter mit den unterschiedlichsten Angeboten plus Kirchen präsentierten sich an diesem Tag, öffneten ihre Türen und wurden nicht enttäuscht.

Die Vielfältigkeit lockte wieder Hunderte wenn nicht sogar Tausende Besucher\*innen an. Alle teilnehmenden Handwerker\*innen, Künstler\*innen, Firmen, Kirchen, Vereine und Destinationen hatten sich auf diesen großen Tag sehr gut vorbereitet und konnten mit ihren Darbietungen, Vorführungen, Fachvorträgen oder einfach mit ihrem Können überzeugen. Toll waren auch die Angebote für die vielen kleinen Besucher unter den Gästen.

Spiele, Spaß, Tanz, Pferde, Eis, welches Kind kann da widerstehen? Mut machen möchte ich den Teilnehmern, bei denen nicht so viele Gäste vorbeischaute.

Als Neueinsteiger waren das z. B. in diesem Jahr auf dem Schulgelände die Oberschule des FAW mit den Arbeitsgemeinschaften „Naturschutz-Eulenschutz“ und „Holzwurm“.

Außerdem gab es dort eine Präsentation der Wanderausstellung „125 Jahre Oder-Spree-Kanal“ sowie Ausstellungsstücke des NABU aus Fürstenwalde zu sehen.

Selbst Führungen auf der Streuobstwiese wurden angeboten. Alle hatten viel persönliches Engagement und Liebe investiert und hätten mehr Besucher verdient.

Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr, NaturKultur wird im Jahr 2018 am 09. September stattfinden.

Ein großes Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Teilnehmer\*innen und Helfer\*innen!

Ohne Euch wäre dieser Tag nicht durchführbar.

**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Henry Babuliack

**Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.**

## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen - Verkauf des neuen „Familienpass Bran- denburg“ im Sekretariat -

Wir sammeln Altpapier!

Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.

Erlös zugunsten des Schulfördervereins

keine Folien, keine Plastik, keine Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

02.10.2017	Ferien
09.10.2017 18.00 Uhr	1. Elternkonferenz
13.10.2017	Tag der Zahngesundheit Kl. 1/2
16.10.2017 18.00 Uhr	1. Schulkonferenz
18.10.2017	Busschule für Schulanfänger
20.10.2017	Herbstfest
23.10. - 04.11.2017	Herbstferien

### • Kita Kinderrabatz

#### Ferienzeit – schönste Zeit!

Erlebnisreiche Sommerferientage versprachen die Angebote für die Hortkinder der

AWO-Kita „Kinderrabatz“ Briesen. Getreu dem Motto „Reisen in die Vergangenheit“ verbrachten wir den ersten Ferientag im „Saurierpark“ Kleinwelka (Bautzen). In einem riesigen parkähnlichen Freigelände sorgten verschiedene Dinosauriermodelle in Originalgröße für staunende Kinderaugen. Schaurige Dinogeräusche sowie ein bebender Erdboden luden zum Gruseln in „Wald der vergessenen Zeit“ ein. Unseren Bewegungsdrang stillten wir inmitten vielfältiger Kletter- und Bewegungsangebote.

Die beeindruckendsten Erlebnisse dokumentierten wir in Form von Farbarbeiten am nächsten Tag.

Gut befahrbare Rad- und Waldwege luden uns zu Fahrradtouren nach Berkenbrück (an den Strand) sowie nach Sieversdorf ein. Die Firma „Golem“ nahm sich Zeit und öffnete für uns ihre Türen. Vielen, vielen Dank an Herrn Gomille, der uns durch diesen Handwerksbetrieb führte und Spannendes zu berichten und zu erklären wusste. Schließlich ist Ton ein traditioneller und vielseitig verwendbarer Rohstoff. Aus den bunten Fliesen, die wir im Anschluss an die Führung für ein Kreativangebot erhielten, stellten wir noch in derselben Woche eine große Mosaikplatte mittels Beton her. (Vielleicht ist diese erste Betonplatte ja ein gutes Omen für den hoffentlich baldigen Start des Hortneubaus?) Eine Zeitreise ganz anderer Art erlebten wir im FEZ in Berlin Wuhlheide. Hier entstand ein Ferienprojekt, das den Alltag eines Ortes vor 500 Jahren für uns erlebbar machte. Wir verwandelten uns als Bewohner kurzerhand in Buchbinder, Tellerwäscher, Studenten, Knappen, Gaukler u.s.w. Den Lohn für unsere erbrachte Arbeit konnten wir an verschiedenen Stationen wieder einlösen. „Jetzt



weiß ich, wie schwer es ist, Geld zu verdienen!“ kommentierte ein Hortkind geschafft, aber lächelnd am Ende des Tages.

Am 03.08.17 fuhren wir mit dem Bus ganztags zu „Karls Erdbeerhof“. Eine große Kartoffelsackrutsche und das Toben im Heu bescherten ausgelassenes Kinderlachen. Wir fuhren Traktor und die ganz Mutigen wagten eine Kletterpartie auf den schwindelerregenden Kletterturm. Auf der Suche nach der „Goldenen Erdbeere“ durchquerten wir ein Labyrinth.

Zwei weitere Ausflüge führten uns in die Domstadt Fürstenwalde. Neben einem Kinobesuch war der „Dom St. Marien“ (mit weit über 500 Jahren das älteste Gebäude der Stadt) Ziel unserer Reise. Herr Fickelscher (Mitglied im Gemeindegemeinderat) gelang es, uns durch eine spannende kindgerechte Führung viele Besonderheiten im Inneren des Domes entdecken zu lassen. Die riesige Orgel und das filigrane Sakramentshaus aus Sandstein beeindruckten uns besonders.

Natürlich waren wir nicht nur unterwegs. So bestellten wir einfach mal an 2 Tagen unser Mittagessen ab und sorgten für uns selbst. Bei Pizza sowie Nudeln mit Tomatensoße lief uns schon im Vorfeld das Wasser im Munde zusammen. Mit unseren Erziehern erstellten wir die Zutatenliste und kauften ein. Gemeinsam wurde geschneidelt, gekocht, gebacken und Servietten gefaltet. Ein liebevoll gedeckter Tisch, ein leckeres Essen und begeisterte Kinder ließen das Mittagessen zu etwas Besonderem werden. Zu weiteren Ferienhighlights zählten „Spiele aus früheren Zeiten“ sowie Wassereperimente und verschiedene Kreativangebote.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Lehmann, Frau Grasse, Frau Tekl, Frau Freund, Frau Behrendt und Frau Baranek für die Begleitung und Unterstützung der Ausflüge.

Ebenso ein großes Dankeschön gilt dem Landwirt Herrn Baranek aus Sieversdorf, der unsere Ferianausflüge mit einer großen Spende unterstützte!

Die Hortkinder und Erzieher der AWO-Kita „Kinderrabatz“





# Jetzt Kredite bündeln!

Wir lösen Ihre Fremdkredite ab.  
Sparkassen-Privatkredit:

**8.000 €**

**98 €**

**monatliche Rate\***

\* Beispiel: 4,23 % p.a. effektiver Jahreszins bei 8.000 € Nettodarlehensbetrag, 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 4,15 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 9.399,84 €, Stand 01.08.2017, freibleibend

**33.000 €**

**399 €**

**monatliche Rate\***

\* Beispiel: 3,86 % p.a. effektiver Jahreszins bei 33.000 € Nettodarlehensbetrag, 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 3,79 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 38.250,51 €, Stand 01.08.2017, freibleibend

\*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 24,96 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 3,85 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 3,68 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.176,92 € bis 59.860,47 € (Stand: 01.08.2017) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 3,85 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 3,79 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

 **Sparkasse Oder-Spree**

• Kita Zwergenstübchen

**„Herzlich Willkommen“ sagen  
alle kleinen und großen  
„Zwerge“**



Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

Herzlich Willkommen  
zum  
Krümeltreffen  
in der Kita  
„Abenteuerland“  
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat  
von 15.30 - 16.30 Uhr  
im Obergeschoss der  
Kinderkrippe  
Voranmeldung erwünscht!  
Tel.: 033608 213

Ein großartiger Tag liegt hinter uns.  
Wir bedanken uns für die vielen  
Glückwünsche und Geschenke zu  
unserer **Hochzeit**.

**René und Simone Schumann  
geb. Lange**

Wilmersdorf, im August 2017



**Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau  
auch schlüsselfertig, Bauelemente  
nach Maß liefern & montieren**

- Maurerarbeiten
  - Lehm- und Putzarbeiten
  - Lehmputze
- Trockenbau
  - Klinkerarbeiten
  - Bauwerksabdichtung
  - Betonarbeiten
  - Fassaden
  - Pflasterarbeiten

Inhaber

J. Hermann (Ing. Päd.)

Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Funk: 0160 / 95 59 68 93

### Camp Stahl

Der gestrige Tag war spannend, lustig und emotional zugleich. Mir hat es sehr gefallen, dass er sich ziemlich lustig gemacht hat. Doch es war auch spannend. Es gab Stellen, wo ich richtig mitgefiebert habe. Aber es gab auch sehr emotionale Momente, wo ich den Tränen nah war. Ich fand es ziemlich traurig, als der die Geschichte mit dem kleinen 10-jährigen Jungen erzählt hatte. Doch ich war sehr schockiert, als sich herausstellte, dass er das gewesen war. Auch die Geschichte mit seinem Sohn war sehr traurig. Ich kannte ihn vorher nur als Muskelprotz, der Türen einrammt und Fensterscheiben zerschlägt. Doch ich hätte niemals gedacht, dass er auch so einfühlsam sein könnte. Am Anfang sagte er: „Nach diesem Tag werdet ihr mir alle euer Leben anvertrauen.“ Natürlich hatte ich das nicht geglaubt. Aber als der Tag vorbei war, war ich ganz anderer Meinung. Es war ein sehr sehr schöner Tag!!!

Danke

Josie Aurich, Klasse 6a

Grundschule

Briesen



# FINGER WEG!

**Feuerwerke für jeden Anlass  
vom Spezialisten.  
Jede Größe - Jedes Budget**

Thälmann-Straße 25c • 15295 Groß Lindow

Telefon: (033609) 36 057

Funk: (0173) 236 55 30

www.matzk-pyrotechnik.de

**MATZK - PYROTECHNIK**  
**Zauberei am Himmel  
und auf dem Wasser**



**TAGESPFLEGE**  
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon: [033606] 78 63 05  
Telefax: [033606] 78 63 21  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Inhaberin: Bianca Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon: [033606] 78 63 06  
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.



**Hand in Hand EXPRESS**

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

**Unsere Leistungen:**

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

**Unsere Leistungen:**

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

**Aktuelles:**

**Ausflug in die Waldschule**

Am 01. September 2017 besuchten unsere Gäste der Tagespflege im Schlaubetal zum zweiten Mal in diesem Jahr die Waldschule „Am Rogge-Busch“. Unser Gastgeber Herr Roland Boljahn erzählte uns leidenschaftlich die Geschichte und den Aufbau der Waldschule. Herr Boljahn berichtete von lustigen und interessanten Geschehnissen aus dem Alltag der Waldschule, die er in den Jahren erlebt hat. Zu guter Letzt vollführten wir ein kleines Theaterstück. Es war ein ganz wundervoller Ausflug. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Roland Boljahn, der mit seinem Enthusiasmus alle mitgerissen hat. Auch Herr Till Härtel, der uns zum Mittagessen versorgte, vielen Dank. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ausflug.

Ihre Tagespflege im Schlaubetal



Steinmetz

**orenz** Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

**Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen**

Unsere Öffnungszeiten	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) · [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) · mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)

**• Kita Berkenbrück**

**Liebe Eltern,**

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können. Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.  
Ihr Kita-Team

**• Amt Odervorland**

**Information der Friedhofsverwaltung**

Die Friedhofsverwaltung des Amtes Odervorland hat die Firma BSK Torsten Köster beauftragt, am **25. Oktober 2017** auf den kommunalen Friedhöfen in Alt Madlitz, Neu Madlitz, Berkenbrück, Briesen (Mark) und Jacobsdorf die Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine durchführen zu lassen.

**Ablaufplan:**

- Friedhof Briesen (Mark) - 8.00 Uhr
- Friedhof Jacobsdorf - 9.10 Uhr
- Friedhof Alt Madlitz - 10.10 Uhr
- Friedhof Neu Madlitz - 10.35 Uhr
- Friedhof Berkenbrück - 11.00 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes am Prüfungstag ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig aufgrund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse verändern.



## Unsere neuen Siebtklässler und ihre Familien ...

... wurden am Samstag, dem 2. September 2017, herzlich mit einer kleinen Einschulungsfeier in der Aula begrüßt. Zunächst sieben Mädchen und sieben Jungen lernen seit Anfang September nun in der 7. Klasse der Oberschule Briesen.

Unsere Schulleiterin Frau Dr. Werner und die Klassenlehrerin Frau Fröhlich hießen die Siebtklässler mit einer kleinen Rede, Informationen rund um die erste Schulwoche sowie das Schulgebäude und natürlich auch Schultüten, die die jetzige achte Klasse noch vor den Ferien bastelte, willkommen.

Schön, dass ihr da seid! Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch.

Das Kollegium der Oberschule Briesen und die Klassen 8, 9 und 10



## Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe **bis zum 12.09.2017** liegen zur Abholung bereit.

• **Amt Odervorland**

## Freundschaften pflegen

Unser Amt und unsere Gemeinden pflegen seit Jahren Freundschaften zur polnischen Partnergemeinde Lubiszyn und zur



v.l.n.r. Hartmut Gebhardt, Wilhelm Linneweh, Peter Stumm

Samtgemeinde Flotwedel. Durch verschiedene Aktivitäten in den letzten Jahrzehnten war ein reger Austausch möglich. In diesem August waren wir Gäste beim Samtgemeindefest in Oppershausen und beim Honig- und Erntefest in Lubiszyn. Es ist wichtig und interessant auch mal über die eigenen Amtsgrenzen und Landesgrenzen hinaus einen Erfahrungsaustausch zu betreiben. Ein persönliches Aufeinandertreffen ist dabei durch nichts zu

ersetzen. Auch wenn uns unsere mediale Welt etwas anderes suggeriert. Wir freuen uns, auch in Zukunft diese Freundschaften leben und erleben zu dürfen.

Marlen Rost, Amtsdirektorin



v.l.n.r. Helfried Pohndorf, Hartmut Gebhardt, Marlen Rost, Wilhelm Linneweh, Peter Stumm



v.l.n.r. Jörg Bredow, Marlen Rost, Arthur Terlecki

• **Jagdgenossenschaft Biegen**

## Liebe Jagdgenossen und Jagdgenossinnen,

um Ihnen den Jagdpachtzins 2017 auszahlen zu können, benötigen wir von allen, die ihren Grundbuchauszug oder Katasterauszug noch nicht abgegeben haben, bis Oktober 2017 eine Kopie ihres gültigen Grundbuchauszuges oder Katasterauszuges, der nicht älter als 2016 sein darf. Dieser kann jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern

Mathias Gasa  
Uwe Laube  
Heike Barsch  
Martina Schulz  
Marion Goral

Siedlerweg 1, Biegen  
Hüttenstraße 21, Briesen  
Pillgramer Straße 21, Biegen  
Schwarzer Weg 3, Biegen  
Müllroser Landstraße 3, Biegen

abgegeben werden.

Der Vorstand

### Nachruf

*Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile, Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.*

Durch die wundervollen Gedichte hat

## Frau Helga Glöckner-Neubert

Spuren bei Ihnen und bei uns hinterlassen. In fantastischer Weise hat sie Worte in Lyrik verwandelt. Ihre Verse bereicherten in den letzten Jahren unseren Odervorland-Kurier.

Ihrer Familie sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Im Namen aller Leserinnen und Leser des Odervorland-Kuriers

Marlen Rost  
Amtdirektorin

### Pressemitteilung

Internationaler Schüleraustausch · Gastfamilien gesucht!  
Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

#### Chile

Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia  
Familienaufenthalt: 08. Dezember 2017 bis 13. Februar 2018  
58 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Dt. Schule R.A. Philippi, La Unión  
Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018  
7 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Dt. Schule in Villarrica  
Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018  
9 Schüler(innen), 16-17 Jahre

#### Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima  
Familienaufenthalt: 06. Januar 2018 bis 24. Februar 2018  
40 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:  
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart  
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,  
[schueler@schwaben-international.de](mailto:schueler@schwaben-international.de)  
[www.schwaben-international.de](http://www.schwaben-international.de)

#### • Amt Odervorland

## Übergabe des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug – HLF 20

Am 10.09.2017 war es nun endlich soweit. Die Königsklasse unter

den Löschgruppenfahrzeugen konnte an die Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf übergeben werden.

„Technik die begeistert – für Menschen die begeistert sind“. Die Kameraden unseres Amtes sind mit Leib und Seele Feuerwehrleute. Sie riskieren ihr Leben für die Allgemeinheit und müssen mit zeitgemäßen Gerät ausgestattet werden.

Mit diesem HLF 20 sind die Kameraden bestens gerüstet, nicht nur für Brände, sondern auch für technische Hilfeleistungen wie bei Autounfällen.

Der Feuerwehrdienst ist eine große Herausforderung. Nicht „Tu was“, sondern „Wir tun es“ ist das Motto, mit dem unsere Kameraden in ihren Lebensbereichen, in Familie, Nachbarschaft, Freundeskreis und im Verein wirken. Die Wehren sind ebenfalls wichtiger Bestandteil für das soziale und kulturelle Miteinander in den Gemeinden. Nicht die Feuerwehr, sondern die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden benötigen eine funktionale Feuerwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr ist ein existenzieller Teil unserer Gesellschaft und sichert damit die nicht polizeiliche Gefahrenabwehr. Ein Wort des Dankes, an die Menschen, die es möglich gemacht haben, dieses Fahrzeug zu beschaffen, geht stellvertretend an den ehemaligen Amtdirektor Herrn Stumm, an unseren Amtsbrandmeister Herrn Witkowski, an den Amtsausschuss, an die Kameraden Herrn Wenzel, Herrn Zinke und Herrn Reichard.

„Viel Spaß“ wünscht man nicht beim Einsatz mit dem neuen HLF 20. Schließlich heißt ein Einsatz des neuen Fahrzeugs auch immer, dass Menschen, Gebäude oder Hab und Gut in Gefahr sind. Und das wünscht man niemanden! Aber zumindest wünsche ich, dass das neue HLF 20 die Arbeit der Wehr leichter und noch erfolgreicher macht und im Notfall stets zuverlässige Dienste leistet.

Marlen Rost  
Amtdirektorin



**Der Waldbauernverband Brandenburg e.V.** bietet im Zeitraum vom 15./16.09. bis zum 24./25.11.2017 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an.

Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonnabend von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungs-orten durchgeführt.

#### Die Themen sind:

- Aktuelles:  
Holzmarkt, Termine Wertholzsubmission, Änderungen Forst-RL, Ergebnis Sozialwahl, Forstschutz u.a..
- Waldbau:  
Mit der Fichte oder Tanne in die Streusandbüchse? (Anbau und Bewirtschaftung in Brandenburg)
- Durchforstungsstrategien in Kiefernbeständen
- Steuern

Wald kaufen - Wald verkaufen (aus steuerlicher Sicht), Forstbetrieb als ‚Liebhaberei‘ u.a.

- Vereinbarkeit von Denkmalschutz und Forstwirtschaft
- Bodenschonende Holzrnteverfahren
- Exkursion

Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter [www.waldbauernschule-brandenburg.de](http://www.waldbauernschule-brandenburg.de). Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 €. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 / 50610 oder [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de).

Schulungstermine Nord-Ost:

Region (Referent)	Veranstaltungs- Ort	Termin	Anschrift
Märkische Schweiz (Hagemann)	Gastgeberei Bellevue	15.09./ 16.09.	15377 Buckow Hauptstraße 16/17
Zehdenick (Hagemann)	Elisabethmühle (Stadtwerke Zehdenick)	22.09./ 23.09.	16792 Zehdenick Schleusenstraße 22
Beeskow (Stamann)	Gaststätte Märkischer Dorfkrug	13.10./ 14.10.	15848 Ragow-Merz Dorfstraße 14
Eberswalde (Nowak)	Waldsolarheim Eberswalde (FWE)	20.10./ 21.10.	16225 Eberswalde Brunnenstraße 25
Uckermark (Nowak)	GFB Pension an der Wasserburg	27.10./ 28.10.	17268 Gerswalde/Uckermark Dorfmitte 17
Fürstenberg (Nowak)	Gasthaus Zum Seestern	17.11./ 18.11.	16798 Fürstenberg/Havel Ravensbrücker Dorfstraße 26d

Die Seminare werden von der EU und dem Land Brandenburg gefördert.

Enno Rosenthal  
(Vorsitzender)

#### • Amt Odervorland

**Die Verwaltung ist am 02.10. und 30.10.2017 nicht besetzt.**

#### • OT Pillgram

Wir sagen DANKE für anonyme Spende

Der August hielt eine besondere Überraschung für uns Pillgramer parat: Das Multifunktionsgehäuse der Telekom in der Schulstraße wurde verschönert.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem anonymen Spender bedanken!

Die Pillgramer



## Aus dem 100-jährigem Kalender:

**Oktober:** 1. - 7. herrliches schönes Wetter. 8. - 12. es trübt sich ein. 13. - 15. schöne lustige Tage. 16. -17. Reif und Frost. 18. nachmittags schön warm. 19. - 21. Reif und Frost. 24. - 26. nachmittags schön warm. 27. - 31. trübe und neblig.



#### • Buchtipp

### In Sachen Signora Brunetti

Donna Leon schreibt Kriminalromane, die in Venedig spielen. Der Held in diesen Romanen ist der kultivierte Commissario Guido Brunetti.

Die attraktive Sekretärin Signorina Elettra beschafft, dank ihrer Computerkenntnisse, immer wieder Informationen außerhalb der legalen Kanäle.

Sein Vorgesetzter Vice Questore Patta, der Polizeichef von Venedig, ist ein eitler Sizilianer und hat meist eine andere Meinung als Brunetti. Er denkt vor allem an den möglichen Imageschaden für die Stadt Venedig und den Tourismus und an seine Karriere. Brunettis Frau Paola ist die Tochter eines Grafen. Der Schwiegervater ist ein wichtiger Informant, wenn es um gesellschaftliche, geschäftliche und politische Hintergründe der Stadt geht. Paola arbeitet, wie auch die Autorin früher, als Professorin für englische Literatur.

Donna Leon beschreibt Venedig und die dortigen Verhältnisse sehr detailliert, so dass sämtliche Schauplätze mit Hilfe eines Stadtplanes nachvollzogen werden können.

Im achten Fall geht es zunächst um Vandalismus. In das Schaufenster eines Reisebüros ist ein Stein geworfen worden – von niemand anderem als Signora Brunetti, der Frau von Commissario Brunetti. Paola bringt ihren Mann nicht nur damit in Schwierigkeiten, sie kompromittiert auch in aller Öffentlichkeit einen bekannten und wohlhabenden Geschäftsmann.

Dann wird auch noch der Inhaber des Reisebüros, das Reisen in Länder, die sich auf Sextourismus spezialisiert haben vermittelt, ermordet.

Die Romane, in denen Commissario Brunetti ermittelt, wurden in 35 Sprachen übersetzt und in zahlreichen Ländern veröffentlicht, erscheinen aber nicht auf Italienisch.

Die Idee zu dem ersten ihrer Brunetti-Romane, die sie zur weltberühmten Bestseller-Autorin machten, kam Donna Leon 1992 bei einem Opernbesuch, als sie Anekdoten und Klatsch über einen verstorbenen Stardirigenten hörte. „Venezianisches Finale“ erschien 1993 in Deutschland.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet nach Vereinbarung.

Im Internet unter [www.booklooker.de/versos/](http://www.booklooker.de/versos/)

Gabriele Lehmann

#### • Fußball

##### Kreisliga - E-Junioren

01.10.17 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Lokomotive Frankfurt (Oder)

08.10.17 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Victoria Seelow

##### Kreisliga - 2. Herren

01.10.17 14:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Tauche

14.10.17 14:00 Uhr  
 SG Hangelberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen II  
 21.10.17 11:30 Uhr  
 FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Trebnitz  
 28.10.17 14:00 Uhr  
 SG Lichtenow/Kagel - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Kreisliga - Altsenioren AK 40

06.10.17 19:00 Uhr  
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Eintracht Reichenwalde  
 20.10.17 19:00 Uhr  
 1. FC Frankfurt - SpG FC Union Ffo./BW 90 Briesen  
 22.10.17 10:30 Uhr  
 FV Erkner - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreisliga - F- Junioren

07.10.17 10:00 Uhr  
 SpG Petersdorf/Briesen - FSV Union Fürstenwalde  
 15.10.17 09:00 Uhr  
 BSG Pneumant Fürstenwalde I - SpG Petersdorf/Briesen

Kreisliga - Altherren AK 35

13.10.17 19:00 Uhr  
 SpG FC Union Ffo./BW 90 Briesen – BSV Blau-Weiß Podelzig

Landesliga - 1. Herren

14.10.17 14:00 Uhr  
 SG Burg - FV Blau-Weiß 90 Briesen  
 21.10.17 14:00 Uhr  
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde II  
 28.10.17 14:00 Uhr  
 SG Phönix Wildau - FV Blau-Weiß 90 Briesen

10.	Hasenknüppel
11.	Reims Bande
12.	Heckmanns Frauen
13.	Flotter Dreier
14.	Lorenz Bande
15.	Oldtimergarage
16.	Die Rüster
17.	Thors Horde
18.	Firefighter
19.	Zweiter Versuch
20.	K.U.G.
21.	Wickingerschachbuben
22.	TTP
23.	The triple D's
24.	Wunderbar
25.	Albi Schwerin
26.	Sonnenschein
27.	Feuerwehr
28.	Die Pegerhörnchen



• PSV Silberregen Oder-Spree e.V.

**KÜRBISFEST in Berkenbrück mit Trödelmarkt**

Das 7. Kürbisfest des Feuerwehrvereins Berkenbrück findet am 21.10.2017 ab 13 Uhr am Strand von Berkenbrück statt. Dieses Jahr wird es keine Wiegemeisterschaft geben, für Unterhaltung ist durch Mitmachaktionen (z.B. Strickleiterklettern, Niedrigseilgarten, Bogenschießen, Korbflechten, Ponyreiten) und diverse andere Angebote jedoch gesorgt. Um 18 Uhr findet der zur Tradition gewordene Lampionumzug statt, die Laternen dafür können auf dem Fest gebastelt werden. Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit, Halloweenkürbisse zu schnitzen. Anmeldungen für den Trödelmarkt können unter 0160/3679781 erfolgen. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.



**3. Wikingerschachtturnier am 09.09.2017 Berkenbrück**

Platzierungen	
1.	1. WC LOS
2.	Berkenbrück Vikings
3.	Süffelpumpen
4.	Bralbi
5.	Lokis A.R.M
6.	Feuerwehrverein
7.	Hasenfelde 2
8.	Die Schmidtis
9.	Odins Horde

**Bunter Start in die zweite Saisonhälfte**

Ausgeruht und gestärkt ging es nach der Sommerpause wieder für alle Voltigierteams in die zweite Saisonhälfte. Die erste Veranstaltung stand für die jüngsten Voltis des Vereins, dem Team 4, am 10. Sept. vor der Tür. Im Rahmen von „Naturkultur“, dem Tag der offenen Tür des Amtes Odervorland, waren wir wieder zu Gast auf dem Gelände der FWA in Briesen. Dort boten wir den rund 250 Besuchern gemeinsam mit dem RFV Madlitz-Vorwerk 2011 und der Tanzgruppe „Young Projekt“ aus Görzig ein buntes Programm. Für unsere Voltigierführung hatte sich unser Pferd „Blondi“ besonders in Schale geworfen und verwandelte sich mit bunter Mähne und Horn auf der Stirn in ein Einhorn. Auch die Voltis waren bunt geschmückt und glitzerten mit „Blondi“ um die Wette.



Nicht ganz so viel Glitzer aber genauso viel Spaß wird bei dem nächsten Event, dem Voltigierturnier des RFV Kleeblatt Berlin, Ende September erwartet. Dort zeigt dann unser Team 3 unter den Augen der Turnierrichter ihr Können.

Das bunte Treiben geht bei uns im Herbst weiter. Was wir da wieder für die Kinder geplant haben und natürlich auch alle Fotos der Veranstaltungen, sind auf unserer Internetseite zu finden ([www.psv-silberregen.de](http://www.psv-silberregen.de)).

Die Voltis

**5. Halloween im  
Vorlaubenhaus**

Motto dieses Jahr „Gruselpuppen“

☉ ☿ ♀ ☽ ♁ ♀ ☿	<b>Montag</b>	<b>Puppen sind wir, von unbekanntem Gewalt am Draht gezogen.</b>
	<b>30</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Strohhaus verwandelt sich in ein Gruselhaus mit aufregenden Erlebnissen</li> <li>• ab 18:30 Uhr = Spielalbunt einzigartige Kinderanimation</li> <li>• gemütliches Sitzen bei knisterndem Feuer mit köstlicher Hexensuppe aus der Gulaschkanone, Bratwurst, Knüppelkuchen und mehr</li> <li>• Kinder Getränke frei</li> <li>• ! Taschenlampe nicht vergessen!</li> </ul>
	<b>2017</b>	
	ab 17:30 Uhr	<b>Wir freuen uns auf euch!</b>
	in Pillgram	Eintritt nur 3,00 €

1 Gruselhaus bis 19 Uhr geöffnet

#### • OT Pillgram

### HofgalerieM

Am 15. Oktober wird ab 15 Uhr in der HofgalerieM in Pillgram eine neue Ausstellung eröffnet.

Die Ausstellung trägt den Titel „Facettenreiches Mazedonien“. Sasha Petkoski wurde 1977 in Serbien geboren und lebt und arbeitet in Mazedonien als freier Künstler.

Er hat an der St. Kliment Ohridski Universität ein Kunststudium absolviert. Außerdem ist er studierter Jurist. Er arbeitet vorwiegend mit Öl auf Leinwand mit Pinsel und Spachtel.

In der Grafik beschäftigt er sich mit Zeichnungen, Symbolen... realistisch und abstrakt.

Außerdem ist er im Schnitzen und der Ikonographie bewandert. Er hatte seit 1999 mehrere Einzelausstellungen in Mazedonien. Ab 2005 beteiligte er sich bis heute an Gemeinschaftsausstellungen.

Lassen Sie sich von einer anderen Kultur begeistern.

Die Ausstellung ist bis zum 5. November an den Wochenenden ab 15 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung kann man die Galerie bis 26. November außerhalb der Öffnungszeiten besuchen.

Telefon 033608 49018, Jacobsdorfer Straße 3a, 15236 Jacobsdorf, OT Pillgram

#### • Jacobsdorf

### Senioren der Jacobsdorfer Gemeinde besuchten Halle an der Saale

Ich will s dem geneigten Leser vorweg sagen. Im nachfolgendem wird von einer Überraschungsreise die Rede sein. Vom Busunternehmen Dr. Herrmann, das sich zum ersten mal nach vielen Jahren nicht gerade mit

Ruhm bekleckerte. Von tollen Senioren, die zwar nicht ganz auf ihre Kosten gekommen sind und doch einen schönen und erlebnisreichen Tag hatten und einen wunderbaren Dr. Gasche, der dafür sorgte, dass der Tag wirklich mit gutem Erfolg zu Ende ging. Dass wir auch in diesem Jahr sagen: Danke, liebe Susann Boeck, danke lieber Dr. Detlef Gasche, Danke liebe Gemeinde Jacobsdorf. Dank euch, konnten wir wieder einen schönen, erlebnisreichen Tag verbringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Montag, den 28. August 2017 war es so weit, worauf wir reiselustigen Senioren der Ortsteile Sieversdorf, Petersdorf, Jacobsdorf und Pillgram schon voller Vorfreude gewartet hatten.

Die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte und ehrenamtliche Bürgermeister unserer Gemeinde sorgten auch 2017 wieder mit viel Liebe und guten Ideen dafür, dass interessierte Senioren eine Erlebnistour unternehmen können.

Also ging es am besagten Montag nach Halle.

An den verabredeten Haltestellen in den Ortsteilen fanden sich 50 Senioren zwischen 07.00 Uhr und ¾ 08 Uhr ein, um zum einen die Reise im Komfortbus zu genießen oder Halle kennenzulernen oder nach vielen Jahren wieder zu sehen.

Das Reiseunternehmen hat das bewährte Busunternehmen Dr. Herrmann beauftragt und der von uns geliebte Peter Krüger begrüßte uns in alter Frische, um uns die Fahrzeit mit Informationen und witzigen Einlagen zu versüßen und Sorge zu tragen, dass wir hingelangen, wo wir hin wollen. Jörg, der gut gelaunte Fahrer des Busses, schwebte pünktlich in die Haltestellenbereiche ein. Petrus verwöhnte uns schon am Morgen mit blauem Himmel und Sonnenschein bei 21°C.

Wir waren gespannt auf den geführten Stadtpaziergang durch die Hallesche Altstadt. Neugierig, was die Köche zum Mittag für uns im altehrwürdigen Halleschen Brauhaus gezaubert haben. Auf die Führung durch's Halloren Schokoladenmuseum, das sich in Deutschlands ältester Schokoladenfabrik, die Halloren Schokoladenfabrik, befindet. Das nämlich ist die Fabrik aus der unter einer Vielzahl von Schokoladenträumen, auch die Hallorenkugeln kommen. In dieser süßen Umgebung war Kaffeetrinken mit den Produkten aus eigener Hausbäckerei angesagt. Wie auch anders, der krönende Abschluss sollte natürlich Zeit für's Shoppen in den fabrikeigenen Verkaufsräumen sein.

Zurück zum Start. Die Abfahrt verzögerte sich noch etwas, nachdem der letzte Fahrgast eingestiegen war.

Der Kaffeeautomat wollte sich nicht mit Jörg, der nicht der Stammfahrer des Busses war, so recht anfreunden. Also telefonierte er mit seinem Kollegen. Nach guten 10 Minuten war die Sache dann klar und es ging auf die Autobahn, gen Halle. Jörg fuhr wie ein Gott. Das Nadelöhr Michendorf hatten wir ohne Zeitverzug hinter uns gelassen. Nach 1 ½ Stunden drückte dem einen und anderem doch die Blase und so war der erste Halt für 15 Min. an der nächsten Raststätte zur Erleichterung angesagt. Die 15 Minuten vergingen und noch mal 15 Minuten bis das Reisevölkchen wieder am Bus eintraf. Man hatte die PP-Pause eben mal um ein paar Einkäufe in der Raststätte erweitert. Jetzt kollidierte allerdings die durch uns verlängerte Pause mit der Lenkzeitvorschrift vom Jörg. So hatten wir noch mal die Gelegenheit, 30 Minuten die Beine auf dem Parkplatz zu vertreten.

Jetzt aber strebten wir zügig, mit inzwischen einer Stunde Verspätung, dem Ziel der Stadtführung durch Halles Altstadt entgegen. Bis etwa 5 km vor Halle. Dort hatte sich auf der B 100 ein Stau gebildet. Lange Baustelle, danach etliche Ampeln mit viel zu oft der Farbe rot.

Um nicht mit der vereinbarten Mittagszeit im Halleschen Brauhaus in Bedrängnis zu geraten, musste ein anderer Ausgleich her. Der geneigte Leser ahnt es schon, dass das auf Kosten der Stadtführung ging.

Das gestaltete sich verhältnismäßig einfach. Der wirklich tolle und lustige Stadtführer stand uns von – bis zur Verfügung. Da er eine Stunde auf uns gewartet hatte, blieb nur der Rest. Was nichts anderes hieß als Schnell-durchgang und verkürzte Wege in 30 Minuten.

Die Stadtführung endete an der historisch interessanten Wohn- und Wirkungsstätte des im 18. Jahrhundert ansässigen Erzbischof und seinem Gefolge. Da befindet sich heute auch das Hallesche Brauhaus, Stätte unserer Mittagseinkehr.

Die Bedienung brachte zügig unsere vorbestellten Essen. Satt und im Großen und Ganzen zufrieden, schlenderten wir gegen 14.00 Uhr die paar 100 m zum Busparkplatz.

Bedauerlicher Weise ist es uns nicht gelungen, beim Aufbruch aus dem Essentempel zusammen zu bleiben.

Die unweigerliche Folge: nicht alle fanden den direkten Weg zum Bus. So gingen nach einigem Warten Susann und Peter auf die Suche nach den drei Fehlenden. Die trafen schließlich aus einer anderen Ecke kommend ein. Nur die beiden Suchenden waren nicht dabei. Also wieder warten. Doch dank Handyzeitalter waren auch sie schnell wieder zur Stelle.

Inzwischen sind wir Wartenden im Bus ganz schön in's Schwitzen gekommen. In Halle zeigte das Thermometer inzwischen 30°C. Das im Bus auch, bei wunderschönem Sonnenschein. Vom Busparkplatz zum Museum waren es aber nur ein paar Fahrminuten. Was soll's, es standen ja bald der tolle Kaffee und Kuchen aus eigener Museumsbäckerei nach der Führung in Aussicht und danach noch im Fabrikladen shoppen.

Ein Wort zum Museum. Oft verbindet sich damit das Wort „langweilig“. Im Fall Schokoladenmuseum, voll daneben. Was dieses Haus in 2 Etagen bietet, haut einen um. Neben den Informationen von den Gründern der Schokoladenfabrik bis zum Heute, haben die Schokoladentiers etwa 150 Tonnen Schokolade verbaut. Daraus sind eine Fülle von Gemälden und Skulpturen entstanden, die schließlich in ein komplett gestaltetes Arbeits- und Musikzimmer aus Schokolade mitsamt Hausherren in echter Lebensgröße gipfelten.

Dieser Programmpunkt unserer Reise hätte auch sehr schön werden können, wenn nicht die Überraschung Nr. 4 gekommen wäre. Unser Jörg erklärt jetzt, 14.30 Uhr, am Beginn des Museumsprogrammpunktes, dass wir spätestens um 16.00 Uhr die Rückreise antreten müssen, weil er sonst die erlaubte, maximale Arbeitszeit erheblich überschreiten würde. Diese Offenbarung war natürlich ein Schock für alle. Denn wieder wurde

im Eiltempo nur alles angerissen. Rundgang Sparflamme, Kaffee und Kuchen schlucken, shoppen im Dauerlauf.

Bei Letzterem hätten wir uns Zeit lassen können, denn in der Schlange an der Kasse ging es langsam voran. Jeder der zwei Verkaufsstände hatte nur eine Verkäuferin, die für Ware herausgeben, verpacken und kassieren verantwortlich war. Das dauerte. Gegen 17.00 Uhr starteten wir dann tatsächlich. Wie sich herausstellte, sollte es noch eine Überraschung geben. Bei heißen 30°C und Sonnenschein, Klimaanlage funktioniert nicht. Jörg war verzweifelt und versuchte sein Bestes, leider nicht das





# Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 206,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 215,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 219,-	€/t

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



### Veranstaltungskalender

03.10.2017	10:00 Uhr	Frühschoppen mit Live Musik, Gasthaus Kaiser Stuben, Briesen	
07.10.2017	14:00 Uhr	7. Pflanzentauschbörse, Vorlaubenhaus OT Pillgram	
08.10.2017		Fahrt zur IGA Berlin, OT Wilmersdorf	
10.10.2017		Filmpark Babelsberg – Potsdam, Briesen	
15.10.2017	15:00 Uhr	Ausstellung „Facettenreiches Mazedonien“, HofgalerieM OT Pillgram	
21.10.2017		Kürbisfest, Berkenbrück	
28.10.2017	20:00 Uhr	Schöne Party, Gasthaus „Erbkrug“ Jacobsdorf	
28.10.2017	14:00 Uhr	1. Kürbisfest, Briesen (Mark)/Gemeinde- und Vereinshaus	
30.10.2017	ab 17:30 Uhr	Halloween-Party, Vorlaubenhaus OT Pillgram	
04.11.2017		Sängerwettbewerb, Jacobsdorf	
04.11.2017	20:00 Uhr	Oderhähne, Freizeit- und Begegnungsstätte OT Pillgram	
11.11.2017	11:11 Uhr	Festumzug mit Schlüsselübergabe des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V.	
11.11.2017	17:00 Uhr	Martinsfest mit Tanz, Gasthaus Kaiser Stuben, Briesen	
11.11.2017	19:19 Uhr	Öffentliche Generalprobe des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V., Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf	

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-oder-vorland.de](http://www.amt-oder-vorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.

Richtigste, den Fehler während der Fahrt in den Griff zu bekommen.

An dieser Stelle möchte ich Dr. Gasche, dem jetzt auch frisch gebackenem Vorsitzenden unseres Seniorenbeirates, wie er mir erzählte, im Namen der Reisegruppe für seine Aufmerksamkeit und Fürsorge Danken. Denn er erkannte Jörg's riskantes Tun und hat augenblicklich diese sicher gut gemeinten Bemühungen des Fahrers beenden lassen. Der hatte dann am nächsten Parkplatz Gelegenheit, am Handy alles zu regeln, was zu regeln war.

Apropos schwitzen - an der Raststätte Fichtenplan gab es dann doch noch eine gute Wende. Das Busunternehmen wartete mit einem funktionierenden Bus und neuem Fahrer auf uns. Der ließ uns, die wir jetzt ein wenig müde waren, doch wieder gut gelaunt, die meisten jedenfalls und alle gesund, gegen 21.00 Uhr zu Hause aussteigen. Ja, ja! Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen.

Uwe Loeschnewsy



**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>Stabsstelle</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

**Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I**

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48

Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH  
staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 10.10.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädels	033635/26059 0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Andy Brümmer	0152/05798169
--------------------	--------------	---------------

<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	0171/4325695
----------------	----------------	--------------

Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
----------------------	-------------------	------------

Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
-----------------	----------------	--------------

Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
------------------	---------------	-------------

Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
---------------------	-----------------	-------------

Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
----------------------	-------------	--------------

<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
-------------------	-------------------	------------

Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
---------------------	---------------	--------------

Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
---------------------	-------------	--------------

Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
-------------------	--------------	---------------

Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
----------------------	-----------------	---------------

Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
------------------------------	--	-----------------

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
---------------------------------------	--	-----------------

FWA		(0335) 55869335
-----	--	-----------------

Zweckverband Wasserversorgung		
-------------------------------	--	--

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
------------------------------------	--	------------------

e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
----------	--	--------------------

Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
----------------	--	--------------------

EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
-------------------	--	------------------

EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
---------------------------	--	-------------------

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
------------------	--	----------------

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
---	--	----------------

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

<b>Ortswehrführer im Amt Odervorland</b>		
--	--	--

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
-------------	---------------	--------------

Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
--------	----------------	-------------

Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
-------------	--------------	--------------

	Volker Woltersdorf	0157/72903664
--	--------------------	---------------

Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
---------	-----------------------	--------------

Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
------------	-------------------	------------

Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
------------	---------------	--------------

Petersdorf u. Pillgram		
------------------------	--	--

Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
-------------	------------	--------------

		0173/6049725
--	--	--------------

Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
-------------	-------------	-------------

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

Berkenbrück: 09.10.17 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 09.10.17 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche

Wilmersdorf: 09.10.17 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 09.10.17 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 09.10.17 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 09.10.17 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 09.10.17 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**

Briesen (Mark):  
 Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten  
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
 Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**

Berkenbrück:  
 Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):  
 Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr  
 Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104  
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:  
 Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg  
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft  
 Telefax: 033607-474440  
 Sprechzeiten:  
 Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand**

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105  
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**

Briesen (Mark):  
 Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322  
 Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche Tel.: 033608/283  
 Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203  
 Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

**Apotheke**

Linden - Apotheke Briesen  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr  
 Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im **Oktober von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am 06.10.; 19.10.2017.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Alt Madlitz:

01.10.17 09:00 Uhr Erntedankfest

Berkenbrück:

01.10.17 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst  
 07.10.17 17:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Fr. Richter und Begrüßung von Fr. Stephan als Leiterin des Friedenshauses, im Anschluss Empfang im Kulturzentrum in Heinersdorf

22.10.17 09:00 Uhr Gottesdienst  
 31.10.17 15:17 Uhr Glockenläuten und Andachten in allen Kirchen zum Jubiläum der Reformation

Biegen:

08.10.17 09:00 Uhr Erntedankfest

Briesen (Mark)

08.10.17 10:00 Uhr Erntedankfest

Falkenberg:

01.10.17 09:00 Uhr Erntedankgottesdienst  
 07.10.17 17:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Fr. Richter und Begrüßung von Fr. Stephan als Leiterin des Friedenshauses, im Anschluss Empfang im Kulturzentrum in Heinersdorf

28.10.17 09:00 Uhr Gottesdienst  
 31.10.17 15:17 Uhr Glockenläuten und Andachten in allen Kirchen zum Jubiläum der Reformation

Jacobsdorf:

08.10.17 10:30 Uhr Erntedankfest

Petersdorf:

15.10.17 14:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

01.10.17 09:00 Uhr Erntedankfest

Sieversdorf:

08.10.17 10:30 Uhr Erntedankfest  
 22.10.17 09:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

08.10.17 14:00 Uhr Erntedankfest

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg:**

Pfn. Rietzel ist derzeit im Mutterschutz. Die Vertretung liegt bei Pfn. Cornelia Behrmann. Sie erreichen sie unter: [Cornelia.Behrmann@ekkos.de](mailto:Cornelia.Behrmann@ekkos.de) oder Tel: 01522-153 6969.

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)  
 Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte: Albrecht von Alvesleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), M. Lüdtko (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.**

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf  
 Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)  
 Pfarrerin Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275  
 Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: [rahel.rietzl@ekkos.de](mailto:rahel.rietzl@ekkos.de)  
 Vors. des Gemeindegemeinderates: Albrecht von Alvesleben

Regelmäßige Gemeindegemeinderäte für Berkenbrück und Falkenberg:  
 Christenlehregruppen mit Gemeindepädagogin Ines Hecht:

Montag 16:30 - 17:30 Uhr Buchholz, Gemeindegemeinderat

Mittwoch 13:30 - 14:30 Uhr Heinersdorf

Mittwoch 15:45 - 16:45 Uhr Demnitz

Sie können die Gruppe wählen, zu der Ihre Kinder am einfachsten dazu kommen können.

Gem.-päd. Ines Hecht erreichen Sie unter: [Ines-hecht@hotmail.de](mailto:Ines-hecht@hotmail.de) oder 0171-7818134

Regelmäßige Kreise und Gruppen:

Familienkreis in Demnitz: in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Demnitzer Gemeindegemeinderat

Frauen-/Gesprächskreis: 26.10.2017, 15 Uhr im Gemeindegemeinderat in Buchholz

Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde erhalten Sie bei Pfn. Rahel Rietzl

Die neue Konfirmandengruppe (7. Klasse) hat nach den Sommerferien begonnen.

**Konfirmand\*innen:**

Die Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zur Konfirmand\*innen-Gruppe eingeladen, die nach den Sommerferien im Dom in Fürstenwalde beginnt.

Dazu ist nicht die Taufe Voraussetzung, eher etwas Neugier auf den christlichen Glauben und Lust, mit anderen zusammen auf Spurensuche zu gehen.

Informationen bei Pf. Carl-Christian Brockhaus, 03361-331 4676 oder [pfarramt.fuerstenwalde-sued@ekkos.de](mailto:pfarramt.fuerstenwalde-sued@ekkos.de)

**Besondere Einladungen:**

Nach mehr als 23 Jahren, davon 22 als Leiterin, verabschieden wir Frau Richter in den Ruhestand. Sie hat dem Friedenshaus in Heinersdorf ein Gesicht gegeben, unzählige Gruppen beherbergt, für sie gekocht und gebacken, das Haus zu einem Heim auf Zeit gemacht. Für ihr großes Engagement wollen wir ihr danken und mit ihr feiern. Zugleich wollen wir Frau Stephan als ihre Nachfolgerin begrüßen und ihr einen guten Start wünschen. Alle, die sich Frau Richter und dem Friedenshaus verbunden fühlen, sind herzlich zum Gottesdienst am 7. Oktober um 17 Uhr in der Heinersdorfer Kirche und zum anschließenden Empfang im Kulturzentrum eingeladen.

**500 Jahre Reformation.**

Mit dem angeblichen Anschlag seiner Thesen zur Reform der Kirche setzt vor 500 Jahren Martin Luther eine Bewegung in Gang, die ganz Europa prägen sollte. An dieses Ereignis wollen wir erinnern, in dem am 31. Oktober um 15:17 Uhr in allen Kirchen des Kirchenkreises die Glocken läuten und zu Andachten eingeladen wird. Kommen Sie vorbei!

**Gemeindevertreter Sitzungen**

Voraussichtlich finden am  
 Mittwoch, 04.10.2017 in Berkenbrück  
 Donnerstag, 05.10.2017 in Briesen (Mark)  
 Donnerstag, 12.10.2017 in Jacobsdorf

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Rost  
 Amtsdirektorin

**KOCHEN, KOSTEN, KLÖNEN, KAUFEN,  
 BASTELN, BEGEISTERN & BELUSTIGEN**

**1. Kürbisfest in Briesen (M)  
 28. Oktober ab 14:00 Uhr**

Die Briesener Kultur Gemeinschaft, das Eltern Kind Zentrum und das Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (Mark) laden zu einem Nachmittag rund um den Kürbis ganz herzlich ein. Themen sind leckere Kürbisgerichte, vom Eintopf bis zur Marmelade, vom Kompott bis zur Kürbisquiche (Rezepte werden gerne an Sie weitergereicht), Basteltipps für wunderbares Dekorationsmaterial im Haus und Büro sowie für Kürbisgestecke mit Blumen. Schnitzen, Schneiden und Gestalten von Kürbissen für Halloween? Wir erklären wie es gemacht wird. Natürlich darf auch mitgebastelt, gekostet, gekauft und gestaunt werden. Kürbisse sind reichlich vorhanden. Und als Highlight, sozusagen zum Abschluss dieses informativen und gemütlichen Nachmittags, gibt es ein Livekonzert mit der Band Hoedown. Folk & Akustik Rock, angehaucht von Neil Young, gemütlich am Lagerfeuer und mit Kürbisleuchten der gerade von Ihnen gestalteten Kürbisse. Für Speisen und Getränke ist natürlich auch gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Einladung zur Mitgliederversammlung der  
 Jagdgenossenschaft Pillgram**

Die Genossenschaftsversammlung für das Jahr 2016/2017 wird am Mittwoch, dem 25.10.2017 um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram stattfinden. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Pillgram sind dazu eingeladen.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  3. Bericht des Vorstandes
  4. Finanzbericht / Haushaltsplan 2017/2018
  5. Bericht des Rechnungsprüfers
  6. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
  7. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2017/2018
  8. Bestätigung der Rechnungsprüfer durch die Mitgliederversammlung
  9. Sonstiges
  10. Schlusswort / Schließung der Sitzung
- Im Anschluss erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht und es werden Speisen und Getränke gereicht.

H. Molter  
 Jagdvorsteher



**Vor der Tür steht die 5. Jahreszeit!  
 Ja, bald ist es wieder soweit!**

Unser Motto der diesjährigen Saison wird sein:

„Wir trinken, wir winken, die Titanic wird sinken“

Also holt die Rettungsboote und legt die Schwimmwesten an, denn keine Panik auf der Titanic heißt es fortan!

Begleitet uns durch die Narrenzeit, wir halten viel Klamauk, Tanz und Musik für euch bereit!

Termine:

- 11.11.17 Festumzug mit feierlicher Schlüsselübergabe um 11:11 Uhr am Vereinshaus des Jacobsdorfer Carnivals Verein e.V.
- Öffentliche Generalprobe um 19:19 Uhr in der Gaststätte zum Erbkrug
- 10.02.18 Abendveranstaltung um 19:19 Uhr in der Gaststätte zum Erbkrug
- 11.02.18 Seniorenveranstaltung um 15:00 Uhr in der Gaststätte zum Erbkrug

Kartenvorverkauf ab sofort immer Mo. und Mi. von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Vereinshaus des JCV, Zur Pflaumenallee 1, 15236 Jacobsdorf.

Telefonische Rückfragen unter 015228605172.



**decus**  
**BESTATTUNGEN**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Einfühlsame Trauerbegleitung  
 Vorsorgeberatung  
 Tag & Nacht erreichbar

**Für einen Abschied in Würde**  
**033607 - 5 99 07**  
 Karsten Rosteius  
 Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen  
[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)

## Ein faszinierender Blick ganz weit entfernt und weit zurück

Manchmal erdrücken uns ja die Sorgen und Probleme des Alltags, manchmal ängstigt uns auch die kleine Welt um uns herum, weil sie kaum noch zu verstehen ist. Aber gerade dabei lohnt es sich nachzufragen, woher wir kommen, wo und was wir eigentlich sind. Was wissen wir inzwischen über das GROSSE, das über allem steht? Was kann die Wissenschaft uns darauf antworten? Eigentlich ist es keine Frage für lokale Historiker, die sich gewöhnlich mit der Geschichte der Vorfahren beschäftigen. Aber Geschichte endet nicht am Tellerrand, sondern geht weit darüber hinaus. Denn, als beispielsweise 1990 Tim Berners-Lee in Amerika das Internet entwickelte, veränderte es einige Jahre später die gesamte Welt radikal und nachhaltig. Sogar bei uns! Und so war es auch mit den Wissenschaftlern, die sich mit dem ganz GROSSEN, dem Kosmos beschäftigten. Ihre Erkenntnisse veränderten nachhaltig und grundlegend unser Denken und Wissen.

Es begann zwischen 1900 und 1933, als in Deutschland die Naturforscher und Wissenschaftler die Welt anfangen zu hinterfragen und wirklich zu erkennen.

Es war der Deutsche Albert Einstein, der die alte Welt zum einstürzen brachte und ein neues Universalbild aufbaute. Bis dahin ging man davon aus, dass die Zeit und der Raum konstant wären, so wie die Geschwindigkeit des Lichtes. Doch Einstein erkannte, dass die Zeit nur relativ ist und sie sich wie der Raum verändern kann. Und daraus ergab sich, dass die Geschwindigkeit die Zeit verändert und beide in Abhängigkeit stehen. Umso schneller die Geschwindigkeit, desto langsamer die Zeit. Es gab also keine absolute Zeit und alles bewegt sich. Die Erde dreht sich mit uns Menschen und alles um die Sonne herum, die Sonne umkreist das Zentrum der Milchstraße und diese wiederum rast mit anderen Galaxien auseinander. Er erkannte auch, dass Planeten, Sterne und Galaxien den Raum krümmen, zerrren und dehnen, dass selbst das Licht durch genügend Masse gekrümmt wird. Das waren ungeheuerliche Erkenntnisse mit völlig neuen Sichtweisen. Dann entstand die Quantenmechanik, die scheinbar alle physikalischen Gesetze umwarf. Das waren Werner Heisenberg mit seiner 1927 entwickelten Unschärferelation und Martin Bohr in Deutschland. Nun konnte man tief in die Materie hineinschauen, im Kleinen und im Großen. Und wir sehen inzwischen erstaunliche Dinge, die uns selber unbedeutend machen! In den 1930er Jahre entdeckte der Amerikaner Edwin Hubble die Ausdehnung des Universums mit Hilfe der Farbverschiebung des Lichtes. Es bedeutete, dass sich das Universum tatsächlich verändert und auseinander treibt. Daraus entstand 1948 die von George Gamow formulierte Urknall-Theorie (Big Bang), die bereits 1927 von Georges Lemaitre als Hypothese aufgestellt wurde. Man rechnete also die rasante Ausdehnung zurück und kam auf die Entstehung des Universums vor rund 13,8 Milliarden Jahren. Unsere eigene Erde ist gerade einmal 4,5 Milliarden Jahre alt und Leben entstand vor 3 Milliarden Jahren. Wir wissen, wann das Leben hier entstand, wissen wie sich aus Einzellern die Menschen entwickelten. Aber wir wissen nicht, wie das Leben entstanden ist, wie aus toter Materie etwas Lebendiges entstehen konnte. Kam mit den Meteoriten nicht nur das Wasser, sondern auch das Leben aus dem All? Andere Dinge wissen wir wieder besser. Dinos entwickelten sich vor 160 Millionen Jahre zur herrschenden Lebensform und starben durch einen Kometeneinschlag, einem Zufall, vor 65 Millionen Jahre aus. Uns Menschen gibt es erst seit etwa 2 bis 3 Millionen Jahre, also unbedeutend. Der Kosmos ist dagegen viel bedeutender. Die Teleskope und Instrumente wurden immer besser und leistungsfähiger.

Zusätzlich entdeckte man Pulsare, Schwarze Löcher, Supergalaxien, Planeten und etliche Sternexplosionen. Neue Teilchen wurden entdeckt und die Quantenmechanik erweitert. Endgültig

war klar, dass alles entsteht und alles vergeht und es absolut keine Ewigkeit gibt. Das gilt für die Lebewesen gleichermaßen wie für das Universum. Alle Theorien wurden natürlich auch praktisch überprüft. Ein enormer Aufwand wurde beim Bau von Teleskopen, Super-Kameras, Teilchenbeschleunigern und Raumfahrttechniken betrieben. Und es drängte uns Menschen Mitte des 20. Jahrhunderts ins All.

Die Anfänge wirken heute bescheiden, waren jedoch damals unglaubliche Ereignisse.

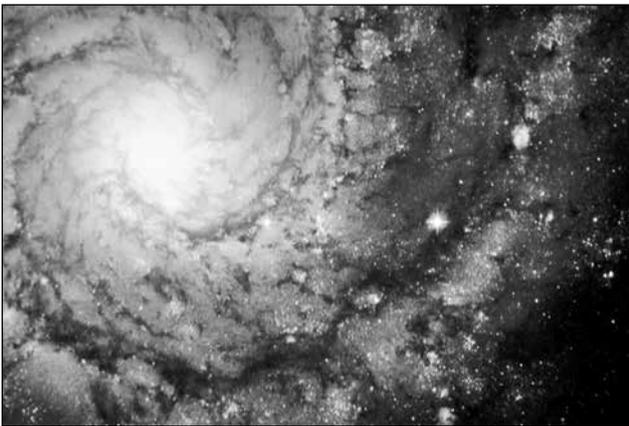
Am 04. Oktober 1957 startete der erste Satellit ins All, der russische „Sputnik“, der in Größe einer Pampelmuse die Erde umkreiste. Er konnte nur piepen, nichts sehen und nichts messen. Aber die Welt war in heller Aufregung.

Zwei Jahre später, am 12. April 1961 flog der erste Mensch ins Weltall, der russische Kosmonaut Juri Gagarin. Und am 21. Juli 1969 landete der erste Mensch auf dem Mond, der US-Amerikaner Neil Armstrong mit der Rakete „Apollo 11“, was aber nur insgesamt 12 Männern bisher vergönnt war. Es war auch ein Wettstreit der Systeme, zwischen Ost und West. Heute umkreisen zahlreiche Kosmonauten aus vielen Ländern in der ISS unseren Planeten. Gut 200 Menschen waren bisher im All und konnten auf die vergängliche Erde mit Ehrfurcht hinab sehen.

Doch für die Erforschung des Universums brauchte man schließlich ein „Auge“, was in die Tiefen des Kosmos blicken kann. 1990 schickte die USA das erste Weltraumteleskop ins All. Es wurde nach Hubble benannt, war etwa 13 Meter lang und 4 Meter breit und flog in 600 km Höhe. Es gab zwar riesige erdgebundene Teleskope, wie das bisher modernste Teleskop auf 5000 Meter Höhe in Chile, aber durch die Erdatmosphäre waren die Bilder nicht scharf genug, man konnte nur nachts damit arbeiten und auch nur den Südhimmel beobachten. Das Hubble-Teleskop war dagegen einzigartig und lieferte nach einer Umrüstung 1993 endlich hochauflösende Bilder vom Kosmos. Nun konnte man weit entfernte Objekte sehen. Manchmal brauchte es eine Belichtungszeit von vielen Tagen und Wochen auf einem Punkt, bis das schwächste Licht eingefangen war. Und damit begann man auch bis an die Grenzen des Universums zu schauen.

„Hubble“ entdeckte Galaxien, die gut 13 Milliarden Lichtjahre entfernt sind. Das Licht war also unglaublich lang zum Teleskop unterwegs. Es bedeutete aber auch, dass die Bilder von Hubble aus der Vergangenheit sind. Umso weiter ein Objekt entfernt ist, desto weiter liegt es zeitlich zurück. Schließlich braucht das Licht konstant für die Strecke von ca. 300.000 km eine Sekunde. Das ist ein Naturgesetz, so wie sich nichts schneller bewegen kann als das Licht selbst. Die Lichtstrahlen der Sonne brauchen also 8 Minuten bis zur Erde. Und wenn man 13 Milliarden Lichtjahre entfernte Galaxien anschaut, blickt man bis an die Anfänge des Universums zurück. Den „Big Bang“ wird man natürlich nicht sehen können, aber bis wenige Millionen Jahre nach dem Urknall liefert das Hubble-Teleskop fantastische Bilder der Entstehungsgeschichte unseres Kosmos. Ja, man kann in die Vergangenheit sehen, übrigens auch hören! Man kann inzwischen auch sehen, wie Sterne und Galaxien entstehen und vergehen. Und zu sehen gibt es unendlich viele Dinge. Allein unsere Galaxie, die Milchstraße mit einem riesigen schwarzen Loch im Zentrum, zählt rund 1 Milliarden Sterne. Es sind aber knapp 1000 Milliarden Galaxien mit jeweils vielen Milliarden Sternen in unserem Universum unterwegs und alles entfernt sich voneinander mit immer größerer Geschwindigkeit. Die Zahlen sind so riesig, die Entfernungen so unfassbar und die Ausmaße so unglaublich! Man geht davon aus, dass es mehr Sterne im All als Sandkörner auf unserer Erde gibt. Und das ist nur das, was wir sehen können. Nur 10 Prozent des Universums können wir überhaupt sehen, weil es beleuchtet ist. 90 Prozent der gesamten Masse und Energie ist hingegen unsichtbar. Dabei geht es nicht um „Schwarze Löcher“, denn diese kann man indirekt sehen und inzwischen gut messen. Sie sind praktisch in sich eingestürzte Sterne mit gigantischen Massen,

die durch ihre eigene Schwerkraft zusammengeschrunpft sind. Sie sind dann unendlich klein und gleichzeitig unendlich schwer, dass sie selbst das Licht „einsaugen“. Dadurch sind sie unsichtbar, aber durch ihre gigantische Anziehungskraft nachweisbar. Doch die dunkle Materie, die man bislang nur berechnen, aber nicht messen kann, bleibt vorerst ein Rätsel. Auch so ein Naturgesetz, dass jede neue Antwort immer neue Fragen aufwirft. Aber die technische Entwicklung geht rasant weiter und immer neue Dinge entdecken wir Menschen in unserer unbändigen Neugier. Im Jahre 2020 wird es wieder spannend, denn ein neues Teleskop wird dann ins All geschickt. Es wird so leistungstark sein, dass man endlich das Geheimnis der dunklen Materie lösen könnte. Wissenschaftler kommen jetzt schon ins Schwärmen. Und wir Menschen am Erdboden? Ein Blick in den Nachthimmel ist immer faszinierend, auch wenn es durch nächtliche Lichtverschmutzung immer seltener möglich ist. Aber abseits der großen Siedlungen bietet der Nachthimmel immer noch ein großartiges Schauspiel für alle die, die über ihren Gartenzaun hinaus schauen wollen. Und so erscheinen die irdischen Alltagsdinge manchmal sogar unbedeutend und kleinlich, wie das Wesen von uns Mensch nun einmal ist. Am Ende sind wir selber aus kosmischer Materie entstanden, sind Geschöpfe aus Sternenstaub. Aber auf der anderen Seite sind es wir Menschen, die solche Erkenntnisse entdeckt und entwickelt haben. Und dieser Wissensdurst wird erst enden, wenn unsere Existenz beendet ist.



Galaxie als Spirale, ähnlich unserer eigenen Galaxie mit über 1 Milliarden Sternen.



Unsere Galaxie, die wir als Milchstraße sehen, weil wir am äußeren Rand kreisen.

R. Kramarczyk 2017

## Unser gemeinsames Sommerangeln (Hegefischen) am 12.08.2017

Gemeinsame Veranstaltungen festigen den Zusammenhalt einer Gruppe, festigen das Vereinsleben. Unsere Ortsgruppe des Landesanglerverbandes Brandenburg besteht seit dem 18. März 1956. Zuvor waren unsere Sportsfreunde, 35 Angler aus Berkenbrück, in der großen Gruppe der Angler in Fürstenwalde organisiert. Die Berkenbrücker Angler mussten damals den beschwerlichen Weg nach Fürstenwalde, entweder die Autobahn entlang, oder das Königsgestell benutzen. Die Chaussee war ja noch gesperrt. Es konnte aber auch die Eisenbahn benutzt werden, was wir gerne machten, denn am Bahnhof Berkenbrück bestand die einladende Gaststätte „Zur Eisenbahn“ mit dem freundlichen Wirt Gustaf Lehmann. Im Sommer war alles leicht, doch im Winter beschwerlich. Also reifte der Plan, eine Gruppe in Berkenbrück zu gründen. Sagen muss ich, dass über die Angler manchmal geschimpft wird: Sie lassen allen Dreck liegen. Unsere organisierten Angler nehmen sogar den Dreck anderer Angler mit nach Hause, die zum Teil nicht mal im Besitz einer gültigen Angelerlaubnis sind. Ganz schlimm war dies zur Zeit der Wende. Viele leere Flaschen und Büchsen wurden immer mitgenommen. Als ein besonders lebenswertes Beispiel möchte ich den Sportsfreund Steffen Nass vom Roten Krug anführen. Ich traf den Steffen, als er einmal einen vollen gelben Sack mit Plastetüten und Flaschen von der Spree nach Hause schleppte. Steffen ist nicht einmal in unserer Gruppe organisiert und er kam nicht vom Angeln.

Es trafen sich am 12. August um 05 Uhr und dreißig Minuten unsere Sportsfreunde an der Kahnanlegestelle. Zwei Sportsfreunde mussten sich leider entschuldigen. Das gemeinsame Angeln begann um 06 Uhr. Das Wetter hatte ein Einsehen. Ein paar kleine Regenschauer störten nicht. Am Nachmittag, beim gemeinsamen Grillen, kam sogar die Sonne heraus. Das Wiegen der gefangenen Fische war ja ein Höhepunkt der Veranstaltung. Den ersten Platz erzielte unser Sportsfreund Thomas Merten, der beim Angeln in der Frühe sogar Pech hatte, weil sein Kahn durch eine Windböe



12. August 2017

Pokalangeln der Berkenbrücker Angler

v.l.n.r. E. Niedermeyer, W. Hohn, Th. Merten, B. Heinze

Foto: Merten

gedreht und dabei sein schon mit Fischen teilweise gefüllter Kescher abriss.

Trotzdem gelang es ihm 9.350 Gramm Fische zu fangen. Mit 8.650 Gramm Fischen erzielte der Sportsfreund Wolfgang Hohn den zweiten Platz.

Den dritten Platz mit 7.825 Gramm Fischen erzielte unser „Eiserner Angler“ Bernd Heinze. Sportsfreund Erich Niedermeyer erzielte den vierten Platz mit 7.155 Gramm Fische. Außerdem fing Erich Niedermeyer den größten Fisch des Tages: einen Blei von fast zwei Kilogramm.

Alle am gemeinsamen Angeln teilnehmenden Sportsfreunde



12. August 2017  
Hegefischen Berkenbrück  
Unten der Blei von 2 kg.



12. August 2017  
Pokalangeln (Hegefischen) der Berkenbrücker Angler  
v.l.n.r.: M. Taube, Erich Niedermeyer, Wolfgang Hohn, J. Krckowski,  
D. Aurich, Thomas Merten, Mike Witzke, J. Bukatz, Bernd Heinze,  
Peter Liehr

Foto: Merten

waren mit ihren Fängen zufrieden. Beim anschließenden Grillen wurde noch einmal an die ersten Jahre unseres Bestehens erinnert, wie der Holzfisch von Angler zu Angler mit den Einladungen zu den Versammlungen weitergereicht wurde und wie der Gastwirt Bruno Braun von der Gaststätte „Spreetal“ mit einem Handwagen mit Bierkästen und Erfrischungen zu den Anglern an die Spree kam.

Platz 1	Thomas Merten	mit 9.350 Gramm
Platz 2	Wolfgang Hohn	mit 8.650 Gramm
Platz 3	Bernd Heinze	mit 7.825 Gramm
Platz 4	Erich Niedermeyer	mit 7.155 Gramm
Größter Fisch	Erich Niedermeyer	mit 1.945 Gramm

Wir würden uns freuen, wenn weitere Angler Mitglied unserer Gruppe werden würden. Allen Sportsfreunden beim Beginn der Raubfischangelei ein kräftiges „Petri Heil“ wünscht im Auftrag des Vorstandes der OG

Johann Wolfgang Kirsch, Mitglied der Gruppe

**Das wird nicht nur die Naturfreunde interessieren!**

Am 16. Juni dieses Jahres führte unsere BUND-Ortsgruppe einen Arbeitseinsatz an unseren Waldpfuhl durch. Ich berichtete im Augustheft des Odervorland-Kuriers darüber.

Unter anderem ging es darum, den Waldpfuhl baumfrei zu halten, aufzuräumen und die Artenvielfalt zu erhalten. Im großen Pfuhl hatte sich ein reges Pflanzenleben ausgebreitet, wo von der Biomasse ein Teil entfernt werden musste. Es wurde auch das Wechselblütige Tausendblatt bestimmt. Ein Teil dieser Pflanzen musste aus dem Pfuhl herausgenommen werden, um der Ichthyose und der Herpetofauna beste Bedingungen zu geben. Von dem Tausendblatt nahm ich mir eine Handvoll mit nach Hause, um eine genaue Bestimmung zu erzielen. Nach der Bestimmung warf ich die Handvoll des Krautes in meine Wassertonne und wollte die weitere Entwicklung verfolgen.

Nach ungefähr 2 Wochen, es hatte ja stark geregnet, sah ich mir die Wasserpflanzen in der Regentonne an. Das Kraut hatte etwas Wurzeln gebildet. Die Tonne war voll bis zum Rand. Bei den Betrachtungen sah ich ein Kleintier nach unten wegtauchen. Ich dachte, dass es eine Libellenlarve oder etwas Ähnliches wäre. Durch die Juliniederschläge, blieb die Tonne voll. Nach ungefähr 4 Wochen tauchte wieder ein kleines Tier nach unten ab. Etwa Ende Juli betrachtete ich wieder das Leben in der Regentonne; dabei stellte ich fest, dass zwei kleine Fische in der Tonne schwammen. Erst fragte ich meine Nachbarn, ob sie mir einen Schabernack gespielt und die Fische in die Tonne getan hätten. Die Tonne steht dicht am Zaun. Die Nachbarn verneinten.

Als ich dann nach etwa einer weiteren Woche am Waldpfuhl war, sah ich, dass kleine Fischbrut im Pfuhl schwamm. Jetzt war mir klar, dass an den Pflanzen, die ich in die Regentonne warf, Laich von Fischen haften geblieben war.

So braucht man sich nicht zu wundern, wie schnell Fische in Kiesgruben oder andere Kleingewässer gelangen. Am Gefieder von Wasservögeln kann Fischlaich kleben bleiben. Ein kurzzeitiges Abtrocknen der Fischeier, so wie es mir beim Transport des Krautes in die Wassertonnen passierte, kann nicht zum Absterben der Fischeier führen.

Ich kann mir sogar vorstellen, dass Fischlaich an Wasserkäfern, die einen Ortswechsel fliegend durchführen, am Leben bleibt. Welche Fischart jetzt in unseren Waldpfuhl angekommen ist, müssen wir erst feststellen. Zu einem späteren Termin, als ich den Waldpfuhl aufsuchte, beobachtete ich wieder kleinere Fische. Außerdem beobachtete ich, wie einer von den beiden Karpfen majestätisch seine Runden im Wasser schwamm. Wer die Karpfen einmal einsetzte ist uns nicht bekannt. Einen habe ich jedoch des öfteren beobachtet. Frösche konnte ich leider nicht sehen. Im vorigen Jahr war Froschlaich im Pfuhl. Leider stromert stets ein Fischreiher am Pfuhl herum. Da zur Zeit an der Ablassstelle gearbeitet wird, habe ich den Reiher nicht gesehen. Ein einzelner Fischräuber kann an einem kleinen Gewässer großen Schaden verursachen.

Die Quintessenz meiner Beobachtung ist, dass man lieber etwas später eine Entkrautung vornehmen sollte.

Am Insektenhotel am Waldpfuhl war zu erkennen, dass bereits einige Insekten, wahrscheinlich Hautflügler, eingezogen sind. Ein Teil der Schlupflöcher war verschlossen.

Kirsch

Mitglied im BUND und  
im Deutschen Anglerverband

**Der KSV Pillgram präsentiert am  
4. November 2017  
„Die Oderhähne“**



Geht es abwärts nach oben oder aufwärts nach unten? Werden wir scheitern oder gescheitert? Sind wir zuständig oder ständig zu? Führt man uns an oder werden wir angeführt? Achten wir auf die Verhältnismäßigkeit der Mittel oder herrscht die

Mittelmäßigkeit der Verhältnisse? Ist im Namen des Volkes auch im Sinne des Volkes? Haben wir die Weisheit nicht mit Löffeln gefressen oder haben wir sie nur aufgegabelt? Denken wir manchmal statt mit dem Hirn nur mit dem Darm, bloß weil der auch Windungen hat? Gucken wir am Tage Kochshows und nachts Sexfilme, weil erst das Fressen kommt und dann wird's oral? Fragen über Fragen! Aber wer gibt Antworten? Das Kabarett „Die Oderhähne“ hat in seinem neuen Programm „ABWÄRTS NACH OBEN“ Antworten, auf die es noch keine Fragen gibt.



Liebe Kabarettfreunde, so wie die Regierung das Volk mitnehmen will, nehmen sie die Kabarettisten mit auf die Fahrt im Aufzug durch die politischen Etagen dieses Landes. Mit einem Unterschied: Wenn Sie von der Regierung mitgenommen werden, sehen sie hinterher auch mitgenommen aus. Wenn Sie von den Kabarettisten mitgenommen werden, dann werden Sie sich vor Lachen bepi... sagen wir es feiner: sie werden Lachen lachen! Und zwar aufwärts nach unten! Oder doch abwärts nach oben? Das Fragen hört nicht auf!

Es wirken mit: Margit Meller, Madlen Wegner, Ralph Richter Die Oderhähne, am Samstag, dem 4. November 2017 um 20 Uhr zu Gast in der Freizeit- und Begegnungsstätte Pillgram Kartenvorverkauf am 9. und 12. Oktober 2017 jeweils von 18 – 19 Uhr in der Sporthalle

Wir freuen uns auf Sie!

• OT Pillgram

**Ein kleiner Rückblick auf ein gelungenes Dorffest in Pillgram**

Gute Laune, tolle Stimmung und köstliche Speisen ... so einfach lässt sich das Dorffest Pillgram zusammenfassen.

Am Samstag, den 26. August 2017, war es mal wieder so weit, das 31. Dorf- und Kinderfest in Pillgram stand an. Der Wettergott meinte es definitiv gut mit uns und der angesagte Regen blieb aus.

Der Aufbau verlief wieder aufgrund zahlreicher Helfer reibungslos. Alt und Jung hilft hier immer zusammen, um die Tanzbühne, die Stände, alle Bänke und die zahlreichen Zelte aufzubauen und alles vorzubereiten.

Einen Vorgeschmack auf das Dorffest bekamen bereits um 12:30 Uhr die Bewohner des Pflegeheims in Pillgram. Ganz nach dem Motto: „Es wird gemeinsam gefeiert!“ spielte die Blaskapelle Oder-Spree-Musikanten ein Ständchen vor dem Pflegeheim.

In dieser Zeit stellten sich zahlreiche, liebevoll gestaltete Fahrzeuge, Vereine und sonstige Teilnehmer für den jährlichen Umzug bereit. Um 13 Uhr ging es farbenfroh mit musikalischer Begleitung durch die Blaskapelle durch den Ort. Wo schon viele Einwoh-



ner am Straßenrand aufgeregt auf ihrer Bank, manchmal auch mit einer Glas Sekt in der Hand, warteten. Es war ein fantastischer Augen- und Ohrenschaus.

Bei gutem Wetter hatten sich rund 800 Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung eingefunden, um sich in Pillgram einige schöne Stunden zu beschern.

Auf dem Festplatz erfolgte um 14 Uhr die Eröffnung durch unseren Ortsvorsteher Sven Lippold und es begann ein Nachmittagsprogramm für die ganze Familie.

Auf unsere kleinen und großen Gäste warteten viele Aktivitäten: z.B. unsere beliebte Tombola, Mal- und Spielstraße, Hüpfburg, Bungee-Running, Reiten für Klein und Groß, Feuerwehrumfahrten, Feuerwehrdreileiter, Airbrush Tattoos, Melkkuh, Bogenschießen, Lichtpunktschießen, Präsentation der Sektion Karate, Rasentraktorwippe, Beachvolleyballturnier und vieles mehr. Alle Stationen waren gut besucht und sorgten für viel Abwechslung. Die Kinder der Kita „Abenteuerland“ Pillgram waren die Ersten beim großen bunten Unterhaltungsprogramm. Durch die gut dreistündige Show führte der reddegewandte DJ Uwe. Das Publikum erlebte ein abwechslungsreiches Programm mit einer zauberhaften Darbietung des Zauberers „Fred de Lindo“, den Auftritt der Tanzmäuse Jacobsdorf und als musikalisches Highlight den singenden Bauer „Paul Scherhag“.

Natürlich wurde auch vorbildlich für das leibliche Wohl gesorgt – eine stilecht schmackhafte Suppe aus Heiko´s Gulaschkanone zum Mittagessen, über die leckeren Kuchen zum Kaffee, cremiges Softeis, traditionelle Butterstullen, Deftiges vom Grill, schmackhafte Pommes bis zum Erfrischungsgetränkstand.

Am Abend ab 20 Uhr übernahmen DJ Bernd und DJ Propson das Zepter und heizten uns mit toller Musik ordentlich ein. Als eine kleine Überraschung zeigten uns zwei Salsa Tänzer ihr Können und übten erste Schritte mit uns. Es war eine klasse Stimmung, bis ein Vorfall einen kleinen Schatten auf die Veranstaltung warf. Ein Rettungsmittel (Feuerlöcher) wurde von unbekannten Tätern im Umkleideraum der Turnhalle missbraucht. Wir sind enttäuscht über das Handeln, da die Turnhalle für uns ein wichtiger Teil des Dorflebens ist.



VIELEN DANK an die vielen fleißigen Helfer, Standbetreuer, Sponsoren, Gemeinde Jacobsdorf, Kuchenbäcker, Essen- und Getränkeversorger und allen, die sonst noch zum Gelingen beitrugen. Ohne Euch würde dieses wundervolle Dorffest nicht stattfinden. Ihr seid spitze!!! Wir sind stolz auf die Leistungen, die vor, während und nach dem Fest von der ganzen Dorfgemeinschaft erbracht wurden.

... und natürlich „last but not least“ vielen Dank an die zahlreichen Besucher, die sich bei unserem Dorffest trafen und es somit zu einem absoluten Highlight machten!

Herzliche Grüße und bis auf ein Wiedersehen beim nächsten Dorffest

Der Dorfclub Pillgram

### Eröffnungsfeier im Windpark Jacobsdorf

Das Repowering im Windpark Jacobsdorf ist abgeschlossen. Die Windparks und die MLK feiern das mit einem Einweihungsfest am **Freitag, 20. Oktober 2017** in Sieversdorf. Geladen sind alle Bürger der Gemeinde Jacobsdorf.

Ungefähr zehn Jahre harter Arbeit haben Heinrich Lohmann und seine Mitarbeiter im Sieversdorfer Büro der MLK-Gruppe in die Entwicklung des Windfeld Jacobsdorf gesteckt. Im Jahr 2007 wurde der erste MLK-Windpark im Windeignungsgebiet Jacobsdorf errichtet. Anfang 2017 konnte Heinrich Lohmann endlich den vorläufigen Schlussstein seines großen Plans setzen: Die letzten Anlagen des Repoweringprojektes Jacobsdorf gingen in Betrieb. 16 Anlagen der 3 Megawattklasse ersetzen nun 19 Anlagen des alten Frisia-Windparks. Von gut 16 Megawatt auf knapp 53 Megawatt wird die Leistung des Windparks erhöht. Insgesamt hat die MLK in Jacobsdorf 33 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 93 Megawatt realisiert. Mehr als 100 Millionen Kilowattstunden werden allein aus dem Repowering erwartet. Über 20.000 Haushalte können mit diesem sauberen Strom versorgt werden. Die Gemeinde Jacobsdorf wird zum Stromexporteur.

Und auch auf andere Weise profitiert Jacobsdorf vom MLK-Engagement: Die MLK schafft Arbeitsplätze in Jacobsdorf. Sie unterhält seit Jahren ein Büro im Ortsteil Sieversdorf in der Alten Schule, der Ausbau des Gebäudes ist gerade abgeschlossen. Neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben den Windparkprojekten auch zwei Biomassekraftwerke betreuen, sind in Sieversdorf tätig. Seit Jahren ist die MLK mit ihren Planungsunternehmen und Windparks der größte Gewerbesteuerzahler der Gemeinde. Mit Beteiligungsangeboten wie dem Anrainertarif für Ökostrombezieher, dem Bürgersparmodell für Bürger der Gemeinde und einem intensiven Engagement hat die MLK gezeigt, dass sie sich für die Gemeinde mitverantwortlich fühlt. „Jetzt aber wird gefeiert!“ MLK-Chef Heinrich Lohmann plädiert für einen Moment der Muße: „Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv am Standort Jacobsdorf gearbeitet. Wir sind stolz darauf, was wir in Zusammenarbeit mit vielen Bürgern und Verantwortlichen in der Gemeinde geschafft haben. Jetzt wollen wir zeigen, was alles in im Windparks Jacobsdorf geschehen ist. Und warum das ein Windpark für alle Bürger der Gemeinde Jacobs-

dorf ist. Deshalb laden wir ein.“

Die Planungen für das Windparkfest laufen auf Hochtouren: Ab 11.00 Uhr werden Gäste zur Eröffnung des Windparks und des neuen MLK-Büros am Lichtenberger Weg in Sieversdorf erwartet. In der Alten Schule und im Festzelt werden Informationen rund um die Planung, Realisierung und den Betrieb des Windparks geboten. Es wird ein Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt geben, inklusive Kranfahrten, mit denen Windfeld und Dörferringsum aus der Höhe in Augenschein genommen werden können. Aber Achtung: Interessenten müssen schwindelfrei sein und das auch nachweisen, geben die MLK-Verantwortlichen mit auf den Weg. Um Anmeldung beim Büro Sieversdorf wird gebeten. Mitarbeiter der MLK und der Unternehmen, die an der Realisierung der Windparks beteiligt waren, werden zu Gesprächen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Neue Projekte und Ideen sollen vorgestellt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen des Veranstalters.**



Alte Schule in Sieversdorf. Hier ist die MLK seit Jahren zuhause. Gerade abgeschlossen ist der Ausbau der Obergeschosse, in dem für neue Mitarbeiter Platz geschaffen wird.

Foto: MLK/Gerichhausen

### Suzuki gehört zu den größten Gewinnern der ersten Jahreshälfte in Deutschland



- Suzuki mit 23,8 Prozent Plus bei Pkw-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2017
- Suzuki legt deutlich kräftiger zu als der Gesamtmarkt
- Modelle wie das Micro-SUV Suzuki Ignis als Wachstumsgaranten

Mit einem Zulassungsplus von 23,8 Prozent gehört Suzuki zu den größten Gewinnern des ersten Halbjahres 2017 auf dem deutschen Automobilmarkt. Von Januar bis Juni verbuchte der japanische Automobilhersteller 19.246 Neuzulassungen und erzielte damit einen Marktanteil von 1,1 Prozent.

Suzuki ist damit deutlich stärker gewachsen als der deutsche Gesamtmarkt, der nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) im gleichen Zeitraum ein Plus von 3,1 Prozent auf 1,79 Millionen Pkw-Neuzulassungen verzeichnete. Allein im Juni erzielte Suzuki mit 3.619 Einheiten einen Zuwachs von 18,7 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres.

Zum kräftigen Absatzplus des Kleinwagen- und Allradspezialisten in Deutschland hat insbesondere der neue Ignis beigetragen: Das vielfach ausgezeichnete Micro-SUV ist seit Januar in Deutschland erhältlich. Erste Impulse lieferte auch die neue Modellgeneration des Swift, die im Mai in die Schauräume gerollt ist und die Absatzentwicklung der Marke im zweiten Halbjahr weiter antreiben dürfte.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den

Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) (unter [www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist.

**Wollen Sie mehr erfahren - dann schauen Sie doch einfach mal in den Autohäusern Peter Böhmer vorbei:**

**Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12,  
Telefon: 0335 6066540**

**Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16,  
Telefon: 03364 62095**



# Danke

**Mit 90 leicht schwungvoll in das neue Lebensjahr!**

Heimatliebe, Familiengeschichte und Leidenschaften - Rückblick und Überraschung zugleich – das hat mir sehr gefallen.

Herzlichen Dank meinen Kindern und Enkelkindern mit ihren Familien für die tolle Vorbereitung und gelungene Feier.

Eine Party *zum 90.sten* in Großfamilie mit Verwandten, Freunden und Nachbarn, mit Bläsergruß des Biegener Posaunenchor und herzlichen Worten des Gemeindegemeinderats - lieben Dank für die Wünsche und Geschenke und insbesondere für das schöne Erlebnis mit Euch zusammen.

Eine Party stimmungsvoll und köstlich: Danke dem DJ Jürgen aus Müllrose für die Musik zum Schunkeln, Tanzen sowie Singen und der Gastwirtschaft „Am Anger“ für die herzhafteste Kost zur Freude des feinen Gaumens.

Auch dem Ortsvorsteher Sven Lippold danke ich für die überbrachte Wertschätzung.

*Irmgard Rothe*

Pillgram, 12. August 2017

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

## 85. Geburtstag

bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Gratulanten.

Ein besonderen Dank meinen Sohn Axel Heidenreich und meiner Tochter Christine Heidenreich und ihren Familien.

Danke auch meine Enkelin Stefanie mit Familie und meine Urenkelin Jana. Dank auch der Seniorenbeauftragten und dem Frauenkreis Briesen.

*Gisela Heidenreich*

Briesen, im August 2017

Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)



**Zimmerei & Holzbau  
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

[zimmerei-fechner@t-online.de](mailto:zimmerei-fechner@t-online.de)  
[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

## Angelstuben „An der Klinge“

So erreichen Sie uns:



**Angeln Sie mit uns die größten Fische**  
ständige Angebote aus dem Stipp-, Raub- und Meeresprogramm

**Fische Angelköder vorrätig**  
Unser Tipp! Gabelschke

### Angelfachgeschäft

*Alles für's Angeln*

15230 Frankfurt (Oder)  
Poetensteig 6  
Tel. (0335) 6 45 50

Home: [www.angelstubenanderklinge.de](http://www.angelstubenanderklinge.de)

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr



**Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier**

**12.10.2017**

**Hinweis: Die Januar-Ausgabe 2018 erscheint wieder vor dem Weihnachtsfest**

**Redaktionsschluss: 4. Dezember**  
**e-mail:** [zeitung@druckereikuehl.de](mailto:zeitung@druckereikuehl.de)

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

## 7. JSWS Jacobsdorfer Sangerwettbewerb

Am Samstag, dem 04. November 2017 findet der 7. Jacobsdorfer Sangerwettbewerb statt. Wir laden herzlich zu diesem traditionellen Event nach Jacobsdorf ein. Wer noch mitsingen möchte, meldet sich bitte bei Dr. Detlef Gasche, 033608 283. Für Speisen und Getränke sorgt die Gaststätte „Zum Erbkrug“.

Ort.: Gaststätte „Zum Erbkrug“, Jacobsdorf  
 Beginn: 18.00 Uhr Einlass und für Künstler  
 Thema: Hits der 80er Jahre

Um 20.00 Uhr beginnt der Wettbewerb. Es gibt einen uberraschungsgast.

Im Anschluss wird für Unterhaltung gesorgt, so dass es wieder für jeden ein unvergesslicher Abend werden wird.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Detlef Gasche Team „Zum Erbkrug“



seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62  
[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de) / [info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)

### Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck  
 & Schlaubetal-Verlag Kühl  
 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
 Kathrin Kühl-Achtenberg  
 Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
 Hauptamt des Amtes Odervorland  
 Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
 Schlaubetal-Verlag  
 Kathrin Kühl-Achtenberg  
 Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99  
 Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
 Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
 Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
 Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

# Coole Preise

**für gemütliche Kaminabende**

Hark 57 ECOplus ab 2095,-

**Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:**

**Jetzt Hausmesse mit Abverkauf!**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!

Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.

**TESKY KAMINSTUDIO**  
 15299 Müllrose  
 Gewerbeparkring 29  
 Telefon 033606 - 4977

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

HARK Die Nr. 1

**22 Jahre**

**TESKY KAMINSTUDIO**

im Kamin- und Kachelofenbau

Jubiläums-Coupon 2017 für 1 Kamin

**100,00 Euro** oder **50,00 Euro**

1 Kaminofen ✂

Es gilt ein Coupon pro Kamin.  
 Ihr Tesky Kaminstudio



## Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schuttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell)
- **Kies** alle Körnungen
- **Erde** Mutterboden
- **Tragschichten** Beton-Recycling

- Oberboden (dunkel)
- und Sorten
- Komposterde
- Ziegel-Recycling

- Spielsand
- Rollkies
- Lehm
- Schlacke, Natursteinschotter

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt**

**Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr**

## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:  
**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
 Telefon 033606 - 226

**www.tesky.de**

## HEIZÖL

### VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
 Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe  
 Heizöl Premium Plus  
 Dieselferkraftstoff  
 Kraftstoffe  
 Tankanlagen  
 Schlierentechnik  
 Hydraulikservice

**www.brandol.de**

## Aus Wohnträme werden Wohnräume



**Müllroser Hoch-, Tief- Straßenbau GmbH**

### NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - Ulrich Zimmer

*Alles aus einer Hand!*

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparkring 3  
 15299 Müllrose  
 Telefon: (03 36 06) 8 95-0  
 E-Mail: hts.gmbh@gmx.de  
 www.hts-muellrose.de

## Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung  
 Fon: (033606) 787 630 [www.dlm.promakler24.de](http://www.dlm.promakler24.de)

# BESTATTUNGSHAUS

## Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung  
**D. Mutke & P. Bruck GBR**

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)  
 15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



## Bestattungshaus Möse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:**

**15306 Falkenhagen**  
 Ernst-Thälmann-Straße 23  
 ☎ (03 36 03) 30 36

**15306 Seelow**  
 Ernst-Thälmann-Straße 37  
 ☎ (0 33 46) 84 52 07

**15324 Letschin**  
 R.-Breitscheid-Straße 14  
 ☎ (03 34 75) 5 07 14

**15234 Frankfurt (O.)**  
 Rathenaustraße 65  
 ☎ (03 35) 4 00 00 79  
 Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

# Große Auswahl & TOP-Angebote!

**JUNGER GEBRAUCHTER**



16.995,- EURO

**RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi**  
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**WENIG KILOMETER**



9.495,- EURO

**OPEL Corsa D 1.4 Energy**  
EZ: 11/2014, 8.295 Km, Klima, MP3/CD, Tempomat, ZV. m. FB., eASP, eFH, ESP, HSA, ABS, Multifunktions-Lederlenkrad, Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**STYLISCHER SUV**



11.995,- EURO

**CHEVROLET Trax 1.4 T LT AWD**  
EZ: 05/2013, Klimaanlage, Chevrolet MyLink, MP3-Schnittstelle, Bluetooth, ESC, TCS, ABS, 18" LM-Felgen, Rückfahrkamera, Winterräder u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU INGETROFFEN**



15.995,- EURO

**MITSUBISI ASX 1.6 Diamant Edition**  
EZ: 11/2015, 23.790 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LM-Felgen, Tempomat, Komfort-Paket, Scheibentönung, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU INGETROFFEN**



5.895,- EURO

**HONDA Civic 1.4 Comfort M/T 5-Türer**  
EZ: 05/2006, 89.995 km, Klimaautomatik, Winterkomplettreder, ABS, Airbag, Braun Metallic, Rückfahrkamera, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**AUTO DES MONATS**



7.895,- EURO

**SUZUKI SX4 1.6 VVT 4x2 Style 5-Türer**  
EZ: 09/2012, 78.900 Km, Silber Metallic, Keyless-Entry, Klimaautomatik, Navigationssystem, Nebelscheinwerfer, LM-Felgen, Zentralverriegelung, ESP, ASB, und vieles mehr! MwSt. nicht ausweisbar!

**7-SITZER + ALLRAD**



14.995,- EURO

**Nissan Qashqai+2 2.0 Diesel**  
EZ: 03/2011, 61.195 km, BOSE Sound, Klimaaut., PDC hinten, Sitzheizung, Tempomat, Bluetooth, ABS, ESP, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU INGETROFFEN**



5.495,- EURO

**CITROEN C4 1.4 VTR Coupé 3-Türer**  
EZ: 11/2006, 35.850 km, Klimaanlage, Silber Metallic, Winterräder, Einparkhilfe hinten, Nebelscheinwerfer, ESP, Zentralverriegelung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU INGETROFFEN**



7.995,- EURO

**SUZUKI Swift 1.2 Club 3-Türer**  
EZ: 12/2013, 85.000 km, Klimaanlage, Blau Metallic, LM-Felgen, Zentralverriegelung, Bordcomputer, Winterkomplettreder, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**SPORTSKANONE**



14.995,- EURO

**SUZUKI Swift Sport 1.6 M/T 5-Türer**  
EZ: 11/2014, 25.9 Tkm, Klimaautomatik, Xenon, Bluetooth, Keyless Entry, 17" LM-Felgen, Winterräder auf LM-Felgen, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**JAHRESWAGEN**



14.995,- EURO

**RENAULT Clio Kombi 120 Automatik**  
EZ: 05/2015, 11.495 Km, Klimaanlage, ESP, Navi mit Bordcomputer, Tempomat, Komfort-Paket, Automatikgetriebe, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU INGETROFFEN**



8.995,- EURO

**HONDA Jazz 1.4 Comfort M/T 5-Türer**  
EZ: 07/2011, 38.395 km, Klimaautomatik, Winterkomplettreder, Grau Metallic, Einparkhilfe hinten, NSW, ABS, Airbags, ZV, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**TOP AUSSTATTUNG**



18.995,- EURO

**SEAT Leon 1.4 TSI 140 PS „Style“**  
EZ: 06/2014, 14.895 km, Voll-LED, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung, Abstands-Tempomat, Bluetooth, PDC, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**

**Unsere Leistungen:**

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

**AUTO-Ankauf!**

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

**Autohaus Böhmer** ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

**SEAT**

**SUZUKI**

**CHEVROLET**

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)